



DER „AKKORDEON-HUND“ von Mariella Schulz lockt in die Mitgliederausstellung des Badischen Kunstvereins in Karlsruhe.

Foto: Artis

## Auch ohne Palette ist alles paletti

Ausgesprochen sehenswerte Mitgliederausstellung im Badischen Kunstverein

„Rosebud“ murmelt der Multimillionär in Orson Wells' „Citizen Kane“, und wie ein rätselhaftes Mantra liegt diese Aussage über dem Filmklassiker, bis das Geheimnis am Ende gelüftet wird. „Mabuhay“ steht auf einer Mini-Installation von Rainer Ecke. Die Botschaft hinter diesem Begriff erfährt man auch dann nicht, wenn man die gesamte aktuelle Präsentation des Badischen Kunstvereins (wo Eckes Arbeit gezeigt wird) besichtigt hat. Dafür ist einem spätestens dann klar, dass dieser Beitrag zur diesjährigen Mitgliederausstellung wie die Quintessenz ihrer Stimmung oder ihres Tenors dasteht. Ecke ist mit einem einfachen Stuhl vertreten, der mit Schultafelfarbe dunkelgrün gestrichen ist. An einem Stuhlbein ist ein Schwamm befestigt, auf die Sitzfläche ist ein vierblättriges Kleeblatt gezeichnet. Liest man diese künstlerischen Zutaten symbolisch, so ergibt sich nur eine Übersetzung: Diese Ausstellung ist ein Glücksfall und lässt sich nicht einfach von der Agenda wischen. Anders gesagt: Der Besuch lohnt.

Wer sich von Ferne an die drögen Ansammlungen längst vergangener Tage erinnert, der darf sich jetzt von einer Ausstellungs-gestaltung überraschen lassen, die das eingereichte Material so arrangiert, dass es zur Geltung kommt, sich dem Betrachter mitteilt und untereinander in Beziehung tritt. Schon vom

Foyer aus sieht man den „Akkordeon-Hund“, eine poetische Assemblage von Mariella Schulz, hinter der Christine Bär auf einem großformatigen weißen Tuch verkündet: „Someday ... When I Paint My Masterpiece.“

Das mag sich mancher Künstler denken: Eines Tages ..., wenn ich mein Meisterwerk male“. Ob Meisterwerke in einer beschleunigten Epoche wie dem globalisierten Gigabyte-Zeitalter überhaupt angesagt sind – darüber kann man diskutieren. Die Ausstellung jedenfalls gibt zu erkennen, dass sich die Künstler auf vielfältige Weise sehr ernsthaft mit ihrer Gegenwart auseinandersetzen – von differenzierten ungegenständlichen Malereien wie bei Helmut Wetter oder Volker Zink (dessen „Figur“ ein einziges informelles Gefüge ist) bis Toninstallationen von Sebastian Baden und Wamidh Al-Ameri, die einen arabischen Text mit Wolframs von Eschenbach Gralsepos „Parzival“ kombiniert.

Wie geschickt die Ausstellung komponiert ist, zeigen die Grau-in-Grau-Koffer aus der Reihe „supercolor“ von Sibylle Brenner, die wie ein Leitmotiv in den einzelnen Räumen platziert sind. Dabei sind die Räume so inszeniert, dass interessante Spannungsmomente entstehen, etwa wenn Eva Schaubles „Sapphetta, die echte“, ein Frauenbildnis eingebettet in mystisch ornamentiertes Blau, mit dem

„Gottesruf“ von Naoko Masanito Okamoto korrespondiert, einer anspielungsreichen Zeichnung zwischen Himmel und Erde, historischem Relikt und erzählerischer Fantasie.

Wie doch gerade in der bildenden Kunst alles im mehrfachen Sinn des Wortes Ansichtssache ist, verdeutlicht Marie-Hélène H.-Desrue: Ihr witziges kleines Diptychon „Palette vorher – nachher“: Rechts sieht man das handliche Malbrett mit farbigen Tupfen bedeckt, links wird daraus eine Genreszene mit Glatzkopf im Hutgeschäft. Aber auch außerhalb der Malerei ist gewissermaßen alles Paletti – insbesondere bei den fotografischen Arbeiten wie Bernd Lederers „West-Irland“, Günther Lehnerts „WTC“ oder Ursula Fleischmanns Farbaufnahmen „ohne Titel“: Sie geben Geflügelabfälle wider, angegammelte Mangos von der Elfenbeinküste, Matschotomaten mit Schimmelbefall, und sind zugleich von höchster farblichen Brillanz. So wecken sie die Sehnsucht, spielen mit der Sinnenfreude, nicht ohne – wie in den verschlüsselten Hinweisen in niederländischen Blumenstill-Leben – an das Elend der Welt zu erinnern.

Michael Hübl

(Bis 1. Januar 2006 im Badischen Kunstverein Karlsruhe, Waldstraße 3. Geöffnet Dienstag bis Freitag 11 bis 19 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr. Internet: [www.badischer-kunstverein.de](http://www.badischer-kunstverein.de)).